

## ***Keine sexuellen Übergriffe im Sport***

### **Merkblatt für Vereinsverantwortliche, Trainerinnen, Trainer und Eltern**

#### **Was ist ein sexueller Übergriff?**

Wenn jemand gegen seinen Willen zu sexuellen Handlungen gezwungen oder genötigt wird, dann handelt es sich immer um einen sexuellen Übergriff. Zudem sind sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren verboten. Es spielt hier keine Rolle, ob das Opfer diesen Handlungen zugestimmt oder sich aktiv beteiligt hat. Die erwachsene Person macht sich immer strafbar.

Ausnahme: Sexuelle Handlungen unter Gleichaltrigen sind erlaubt, wenn der Altersunterschied weniger als 3 Jahre beträgt. D.h. ein 17-Jähriger und eine 15-Jährige dürfen eine sexuelle Beziehung eingehen.

#### **Formen von sexuellen Übergriffen und Belästigung**

Das Erkennen von sexuellen Übergriffen ist nicht immer einfach. Es kann zwischen folgenden Formen unterschieden werden:

##### **Eindeutige Formen**

- Geschlechtsverkehr
- Versuchter Geschlechtsverkehr
- Vergewaltigung
- Versuchte Vergewaltigung
- Orale, anale oder vaginale Befriedigung
- Sexuelle Berührungen
- Intimes Küssen (Zungenküsse)
- Manipulieren der Genitalien
- Masturbieren vor den Augen des Kindes
- Zwang zum Ausziehen
- Posieren für Nacktfotos
- Zeigen von Pornografie
- Exhibitionismus

##### **Subtile Formen**

- Kommentieren der körperlichen Entwicklung
- Unangemessene Aufklärung
- Voyeurismus
- Sexistische abwertende Sprache
- Sexuelle Annäherung
- Unnötige Körperkontakte
- Anzügliche Blicke und Bemerkungen

Der Übergang von eindeutigen zu den subtilen Formen ist fließend. Bei den subtilen Formen spricht man teilweise auch von sexueller Belästigung.

Beispiele:

- Der Trainer filmt die Sportler in der Dusche.
- Eine Trainerin fasst bei einer Hilfestellung der Juniorin im wieder zwischen die Beine, ohne dass die nötig wäre.
- Ein Trainer fragt die Sportlerin, ob sie noch Jungfrau sei.
- Eine paar Junioren schauen sich im Trainingslager im Aufenthaltsraum einen Pornofilm an.
- Der Präsident kommentiert den Brustumfang der Sportlerinnen.

- Ein Trainer erzählt jeweils zum Abschluss des Trainings einen zweideutigen Witz.
- Ein älterer Spieler schickt seinen Kollegen ein Pornobild aufs Handy.

### **Keine sexuellen Übergriffe sind**

- Berührungen, die zur sportlichen Aktivität gehören und die nicht sexuell motiviert sind – z.B. Haltegriffe zwischen den Beinen im Judo oder Haltungskorrekturen eines Schwimmers im Wasser.
- Berührungen, die aus Versehen geschehen: Bei einer Hilfestellung beispielsweise berührt eine Trainerin oder ein Trainer aus Versehen den Busen einer Athletin.
- Berührungen, die bestimmte Gefühle begleiten, wie z.B. eine Umarmung nach einem Erfolg, als Trost oder zum Abschied, sofern sie frei sind von sexuellen Motivationen und von beiden Seiten erwünscht sind.